

Herr Vorsitzender, liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen,
Ein Konzerthaus ist eine wunderbare Einrichtung.

Es kann die Musikkultur in der Stadt weit voranbringen.

Es hätte eine überregionale Ausstrahlung und würde in der Innenstadt ganz neue Akzente setzen und deren Entwicklung fördern.

Eine „kleine Elbphilharmonie“ in Braunschweig könnte ein neues Highlight der Stadt sein!

Die Sache hat nur einen Nachteil: Sie ist zu teuer.

In den Umbau der Stadthalle fließen gewaltige Investitionen, und auch die Kosten für den Umbau des Klinikums derzeit in gewaltige Höhen, auf mehr als eine Milliarde Euro – um nur zwei von mehreren Großprojekten zu nennen.

Wo soll das Geld dafür herkommen? Es ist zu befürchten, dass neben den notwendigen Ausgaben für Klimaschutz und Klimaanpassung auch Sportvereine und andere soziale Einrichtungen von finanziellen Streichungen bedroht wären.

Darum ist für die BIBS-Fraktion klar: die Musikschule mit kleinem Saal und dem dritten Ort muss kommen, jedoch auf die große Konzerthalle muss verzichtet werden!

Für klassische Konzerte steht nach der Sanierung weiter die Stadthalle zur Verfügung, deren Akustik laut der Geschäftsführerin der Hochbaugesellschaft hervorragend ist. Eine Zusammenarbeit zwischen Staatsorchester und Musikschule ließe sich auch ohne Konzerthalle organisieren. Und für Konzerte und Musikformate verschiedenster Art eignen sich die VW-Halle und andere Orte, wie die Kufa-Halle und das WestAnd.

Die **Musikschule passt hervorragend** in das leerstehende Karstadtgebäude am Gewandhaus. Die Lage

ist zentral, viele Schulen liegen im Umfeld oder sind gut über den ÖPNV angebunden.

Und durch eine starke Ausgestaltung des „**Dritten Ortes**“ wird es möglich sein, den Leerstand von heute wieder in ein pulsierendes Zentrum der Stadt zu verwandeln - In einen Ort des demokratischen Miteinanders.

Aber auch dieses abgespeckte Konzept stellt die Stadt in der angespannten Finanzsituation vor große Herausforderungen.

Die angestrebte Zusammenarbeit mit der New Yorker SE begrüßt die BIBS-Fraktion daher ausdrücklich. Mit dem Gelingen dieser Kooperation besteht endlich die Aussicht auf adäquate, sehr gute Übungsbedingungen für die Kinder und Jugendlichen der Musikschule, verbunden mit einer so wichtigen Neubelebung in diesem zentralen Bereich der Innenstadt.

Die Vorstellungen der BIBS-Fraktion hatten wir bereits im Rahmen unserer Ablehnung der Pläne für Konzerthaus und Musikschule in Bahnhofsnähe in den Ratsdiskussionen im März 2023 formuliert. Der heute vorgelegte Änderungsantrag gemeinsam den Fraktionen Bündnis 90/ die Grünen und der FDP kommt unserer Haltung von damals sehr nahe.

Wir bitten Sie, liebe Ratskolleginnen und Kollegen, um Zustimmung zu unserem gemeinsamen Änderungsantrag.